

mangelte. So musste wohl oder übel an anderer Quelle geschöpft werden, an der zur Geschichte Hadrian I. Ich meine, dass jeder Mönch, welcher nur einigermaßen die Geschichte des Klosters verfolgen wollte, darauf kommen musste, dass dieser Hadrian, welcher ja auch in der Vita s. Anselmi fälschlich als an der Stiftung von Nonantola betheiligt und zugleich als Verleiher des ersten Privilegiums erwähnt wird, nicht identisch war mit dem dort bestatteten Papste. Und vollends der Autor der Vita, welcher zweifelsohne, wenn nicht den 'Liber pontificalis', so doch von diesem abgeleitete Quellen zu Rathe gezogen hat¹. Indem er richtig feststellte, dass Stephanus tercius² dem Hadrian vorausgegangen war, dessen Wahldecret mitgetheilt wurde, hat ihm der Abstand zwischen H. I. und H. III. nicht entgehen können. Ebenso wenig, wenn, wie doch wahrscheinlich ist, die Biographie H. I., aus welcher er die ersten Zeilen abschrieb, auch dessen Ende und Bestattung zu S. Peter in Rom meldete. Und dafür, dass er sich des Unterschiedes bewusst war, spricht endlich, dass er ihn durch Beifügung der Ordnungszahl zum Ausdruck bringt. In den angeblichen Urkunden wird allerdings solche, auch dem damaligen Kanzleistile fremde Bezeichnung vermieden. Aber nicht allein im Incipit und im Explicit heisst es 'Adrianus primus', sondern noch einmal in der die Documente verbindenden Erzählung, und als auf gleicher Stufe stehend begegnet 'A. senior' in der Ueberschrift der Divalis sacra Constantini.

wird, dass in einem MS. auch Hadrian II. und H. III. verwechselt worden sind. 1) Das letztere halte ich für das wahrscheinlichere. Der früher von mir erwähnte Nachtrag in N bezeugt, dass in Nonantola derartige Compilationen oder Recensionen zur Verfügung standen. Insbesondere verweise ich hier nochmals auf die Series pontificum (Giorgi 47) in C. Sess. 63. Der erste Theil derselben reicht bis Hadrian I. Im Hinblick auf die in die Urk. I eingeflochtene Bemerkung, dass H. I. Nachfolger Stephan III. war, bemerke ich gleich, dass der nach dem Tode des P. Zacharias gewählte, aber vor der Consecration verstorbene Stephanus hier nicht eingetragen ist, so dass der Hadrian I. vorausgegangene Stephan als der III. dieses Namens erscheint. Die Series ist dann fortgesetzt worden bis Alexander II. Nachgetragen sind schliesslich Gregor VII., Urbanus II. und Paschalis II., und erst Gregor und Paschalis sind die Ordnungszahlen beigelegt worden. — Schon Giorgi hat hervorgehoben, dass in der Angabe der Dauer des Pontificatus Hadrian I. die V. H. I. und der C. Sess. 63 übereinstimmen, nämlich 'dies XVI' statt 'd. XVII', eine Lesart, welche allerdings auch in anderen abgeleiteten Annalen, wie z. B. in MG. SS. XIII, 65, begegnet, aber nicht in Aufzeichnungen, welche unserem Autor nahe lagen. 2) Bekanntlich tauchen die Ordnungszahlen erst im 11. Jahrhundert auf: s. N. Archiv V, 339 und Duchesne I, 440.